

TEIL „A“ Planzeichnung : Maßstab 1:1000

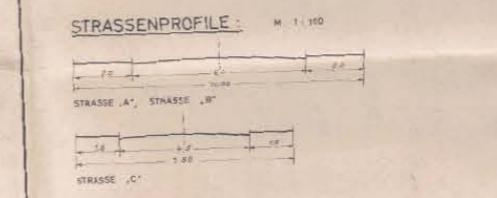
ZEICHENERKLÄRUNG : Es gilt die Bauutzungsverordnung -BauNv- in der Fassung vom 6. September 1977 (BGBl. I, S. 1063)

- Festsetzungen:
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes, sowie der Änderung des Bebauungsplanes, § 9 (1) 2 BauNv
- Straßenverkehrsfläche, z.B. Fußweg, § 9 (1) 11 BauNv
- Öffentliche Parkflächen, P1, P2, Plan 9 (1) 13 BauNv
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen, [mit Angabe des Nutzungsberechtigten], Par. 9 (1) 11 BauNv
- Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücksfläche, (Sichtdreieck), Par. 9 (1) 2 BauNv
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung sowie Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb des Baugebietes, Par. 16 (4) BauNv
- Fläche für die Landwirtschaft, Par. 9 (1) 10 BauNv
- Grünflächen, § 9 (1) 15 BauNv
- Kinderspielfeld
- Erhaltung von Bäumen und Sträuchern, (Knick-, Waldbewuchs), § 9 (1) 25b BauNv
- Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern, § 9 (1) 25c BauNv
- Fläche für Versorgungsanlagen, zur Abwasser, etc. § 9 (1) 14 BauNv
- Umformstation, Par. 9 (1) 15 BauNv
- Kläranlage, Pumpwerk, § 9 (1) 14 BauNv
- Überbaubare Grundstücksfläche, § 9 (1) 12 BauNv
- Baulinien, Par. 13 (2) BauNv
- Baugrenzen, § 22 (1) BauNv
- Stellung der baulichen Anlagen mit verbindlicher Dachform und -neigung sowie verbindlicher Firstrichtung, § 9 (1) 2 BauNv
- z.B. Satteldach, ca. 38° Dachneigung
- z.B. Walmdach, ca. 45° Dachneigung
- z.B. Flachdach

- BAUGEBIET: § 9 (1) 1 BauNv
Art der baulichen Nutzung: § 1 (1) - (3) BauNv
- Allgemeines Wohngebiet, § 4 BauNv
- Dorfgebiet, Par. 5 BauNv
- Mischgebiet, Par. 6 BauNv
Maß der baulichen Nutzung: § 9 (1) 1 BauNv sowie § 16 (2) und § 17 BauNv
- G.R.Z. Grundflächenzahl, § 19 BauNv
- G.F.Z. Geschossflächenzahl, § 20 BauNv
- I Zahl der Vollgeschosse, zwingend, § 17 (4) und § 18 BauNv
- II Zahl der Vollgeschosse, als Höchstgrenze, Par. 10 BauNv

- Bauweise: § 9 (1) 2 BauNv sowie § 22 u § 23 BauNv
- Offene Bauweise, § 22 (2) BauNv
- Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig, § 22 (2) BauNv

- DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER
- Vorhandene Flurstücksgrenze mit Grenzmaß
- Bei Durchführung der Planung fortfallende Flurstücksgrenze
- Grundfläche einer vorhandenen baulichen Anlage
- Bei Durchführung der Planung fortfallende bauliche Anlage
- In Aussicht genommene Zuschnitte der Baugrundstücke
- 1, 2, 3 Durchlaufende Nummerierung der Baugrundstücke
- Vermessungslinien mit Maßangaben
- Grundfläche einer geplanten baulichen Anlage



GEMEINDE ITZSTEDT Kreis Segeberg Maßstab 1:1000 Flur 6, 1, 7, 11w. Katasteramtlicher Bestand vom 6. 6. 1979.

SATZUNG DER GEMEINDE ITZSTEDT KREIS SEGEBERG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 4 FÜR DAS GEBIET „IM SIECK“ 1. ÄNDERUNG

Aufgrund des § 10 der Neufassung des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18.8.1976 (Bundesgesetzblatt I S. 2256) und des § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 10. April 1968 (GVBl. Schl.-H. S. 59) in Verbindung mit § 1 der Ersten Durchführungsvorschriften zum BBauG vom 9. Dezember 1960 (GVBl. Schl.-H. S. 198) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 19.11.1979 mit Genehmigung des Landrates des Kreises Segeberg folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 4 bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen:

Entworfen und aufgestellt nach §§ 8 und 9 BBauG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 15.11.1979. PLANVERFASSER: GEMEINDE ITZSTEDT, KREIS SEGEBERG, PLANUNGSVERWALTUNG. DEN 19.11.1979. A. Müller, BÜRGERMEISTER; B. Müller, KREISLÄNDLEHRER.

Der Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Absatz 1 BBauG wurde am 12.11.1979 in der Zeit vom 12.11.1979 bis 19.11.1979 ortsüblich bekanntgemacht. Die Beteiligung der Bürger an der Bauplanung gemäß § 2a BBauG erfolgte am 19.11.1979. Den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss fasste die Gemeindevertretung am 25.11.1979. DEN 25.11.1979. A. Müller, BÜRGERMEISTER.

Der Aufstellungsbeschluss ist der Gemeindevertretung nach vorheriger am 15.11.1979 abgeschlossener Bekanntmachung mit dem Hinweis auf Bedenken und Anregungen in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, während der Dienststunden öffentlich ausliegen. DEN 31.11.1979. A. Müller, BÜRGERMEISTER.

Der katastermäßige Bestand am 1. OKT. 1979 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen stadtbaulichen Planung werden als richtig bescheinigt. KATASTERAMT, KREIS SEGEBERG, DEN 12. SEP. 1980. H. Kahlert, REG. VERM. DIR.

Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde gemäß § 10 BBauG am 19.11.1979 von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 19.11.1979 gebilligt. DEN 31.11.1979. A. Müller, BÜRGERMEISTER.

Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde nach § 11 BBauG mit Verfügung des Landrates des Kreises Segeberg vom 24.05.1979, Az. 2/61 2/1 Schr. -mit Auflagen und Hinweisen erteilt. DEN 06.08.1979. A. Müller, BÜRGERMEISTER.

Die Auflagen wurden durch den sätzungändernden Beschluss der Gemeindevertretung vom 19.11.1979 erfüllt, die Hinweise wurden beachtet. Die Aufgabenerfüllung und Hinweisbeachtung wurde mit Verfügung des Landrates des Kreises Segeberg vom 19.11.1979 bestätigt. DEN 19.11.1979. A. Müller, BÜRGERMEISTER.

Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgearbeitet. DEN 06.08.1979. A. Müller, BÜRGERMEISTER.

Gem § 12 BBauG ist dieser Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) am 25.08.1979 mit der bewirkteten Bekanntmachung der Genehmigung sowie des Ortes und der Zeit der Auslegung rechtsverbindlich geworden und liegt zusammen mit seiner Begründung auf Dauer öffentlich aus. DEN 26.08.1979. A. Müller, BÜRGERMEISTER.